

Drucksache Nr.: 273/2023

Dezernat IV
Federführend: Stadtplanung
Anlagen: 1
Az.: 220.LD

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Ausschuss für Bau, Planung und Verkehr	07.09.2023	Ö	zur Vorberatung
Ausschuss für Umwelt und Naturschutz	07.09.2023	Ö	zur Vorberatung
Stadtrat	12.09.2023	Ö	zur Beschlussfassung

Stadtklimaanalyse für Neustadt an der Weinstraße im Rahmen der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans (FNP) 2040

Antrag:

Der Stadtrat beschließt die Stadtklimaanalyse für die Stadt Neustadt an der Weinstraße.

Begründung:

Im Zuge der Neuaufstellung des FNP 2040 war die Erstellung einer Stadtklimaanalyse erforderlich, um für die Belange des Klimaschutzes entsprechendes Abwägungsmaterial bereitzustellen. Weiterhin dient sie als Grundlage für die Arbeit der Stabstelle Klimaschutz, Klimaanpassung und nachhaltige Entwicklung im Rahmen des Klimawandelanpassungskonzepts 2023. Mithilfe der vorliegenden wissenschaftlichen Erkenntnisse können passende stadtklimatisch wirksame Maßnahmen abgeleitet werden.

In Zeiten des Klimawandels lassen sich die Folgen, insbesondere durch zunehmende Extremwetterereignisse oder Hitzeperioden, bereits deutlich erkennen. Maßnahmen des Klimaschutzes alleine könnten den anthropogen verursachten Klimawandel und dadurch die veränderten klimatischen Bedingungen nicht aufhalten. Deshalb ist es notwendig Maßnahmen zur Anpassung an die bereits sichtbaren Folgen und Auswirkungen der klimatischen Veränderung zu ergreifen, um die Lebensqualität in Städten zukünftig mindestens zu erhalten und darüber hinaus zu verbessern.

Um diesem Auftrag auch in Neustadt an der Weinstraße nachzukommen, hat die Stadtverwaltung entschieden, eine Stadtklimaanalyse in Auftrag zu geben. Die Stadtklimaanalyse wurde federführend von der Abteilung Stadtplanung betreut und an das Fachbüro GEO-NET Umweltconsulting GmbH, Hannover vergeben.

I. Bestandsanalyse / Modellergebnisse

In einem ersten Schritt wurden die Grundlagen unter Einbeziehung der Nutzungs- und Siedlungsstruktur sowie unter Berücksichtigung der klimatisch-lufthygienischen Situation im Stadtgebiet zusammengefasst.

Nach Durchführung einer Bestandsanalyse wurde zur Ermittlung klimatischer Verhältnisse eine Klimasimulation (mit dem Modell FITNAH-3D) durchgeführt. Folgende Aspekte wurden hierbei berücksichtigt, um die klimatische Betroffenheit des städtischen Gebiets wiedergeben

zu können:

- Kaltluft- und Frischluftentstehungsgebiete sowie deren Abflussrichtung,
- Luftleitbahnen als Verbindung zwischen Ausgleichs- und Wirkungsräumen,
- Durchlüftungsbahnen,
- urbane Wärmeinseln sowie
- thermische Belastung in den Siedlungsgebieten.

Das Modell liefert Ergebnisse für den bodennahen Aufenthaltsbereich des Menschen zu den betrachteten Zeitpunkten 04:00 h (Nachtsituation – maximale Abkühlung) und 14:00 h (Tagsituation – maximale Einstrahlung).

II. Zukunftsszenarien / Bewertungskarten

Auf Basis des Ist-Zustands, welcher durch die Bestandsanalyse ermittelt wurde, werden auf Grundlage des aktuellen IPCC (=Intergovernmental Panel in Climate Change) Statusberichts zwei weitere Klimawandelszenarien simuliert. Beim Szenario des „schwachen Klimawandels“ (RCP4.5) wird die Temperatur aller Höhenprofile zu Beginn der Modellrechnung um +1,0°C erhöht. Beim „starken Klimawandel“ (RCP8.5) steigt die Temperatur um +1,4°C und die Bodenfeuchte wird in infolge zunehmender Dürrephasen geringer.

Aufbauend auf den Ergebnissen wurden Bewertungskarten erstellt, die je die Tag- und Nachtsituation für den Ist-Zustand und die beiden Szenarien darstellt, um folglich die klimatischen Veränderungen für den Zeitraum bis 2045 unter Berücksichtigung der Stadtentwicklung darzustellen.

III. Planungshinweiskarte

Durch die Planungshinweiskarte wird eine Bewertung von Flächen hinsichtlich der Handlungspriorität für Anpassungsmaßnahmen vorgenommen. Diese unterscheidet sich in Maßnahmen für den Siedlungsraum sowie den Schutzbedarf von Grün- und Freiflächen. Die Bewertung beruht grundsätzlich auf den Bewertungskarten und dient als Abwägungsmaterial für weitere Bauleitplanungsprozesse.

In diesem Zusammenhang wurden auch beispielhafte klimatische Zielsetzungen erarbeitet, um für die im FNP 2040 geplanten Wohnbau- und Gewerbeflächen Aussagen zu deren baulicher Eignung und insbesondere deren Ausgestaltung treffen zu können:

- Luftleitbahnen und Kaltluftentstehungsgebiete in ihrem Bestand sichern und vor negativen Entwicklungen schützen.
- Durchlüftung dicht bebauter Bereiche sichern und fördern.
- Flächen mit bereits deutlicher klimatischer und/oder lufthygienischer Belastung in zukünftiger baulicher Entwicklung einschränken bzw. klimaverträglicher gestalten.

Ein konkreter Katalog mit Beispielmaßnahmen ergänzt die Ausführungen der Stadtklimaanalyse.

Neustadt an der Weinstraße, 27.07.2023

Oberbürgermeister